

K-06-026 Klimakrise als Menschheitsaufgabe: für Klimaschutz, für Freiheit

Antragsteller*in: Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu K-06

Nach Zeile 26 einfügen:

Forschungsergebnisse aus vielen klimapolitischen Handlungsfeldern weisen schon lange auf die Geschlechterdimensionen der vielseitigen Aspekte von Klimawandel und Klimapolitik hin. Sei es bei der Verursachung des Klimawandels, seinen Folgen oder der Betroffenheit von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen. Zuletzt wies der Bericht des Weltklimarats der Vereinten Nationen (IPCC) auf direkte negative Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Frauen und Mädchen hin. Diese Dimensionen müssen besser erforscht werden. Im Klimaschutzgesetz und den klimapolitischen Maßnahmenprogrammen der Bundesregierung muss die Geschlechterperspektive mitgedacht und verankert werden. Klimapolitische Maßnahmen und Programme müssen einer Genderanalyse unterzogen werden.

Begründung

Klimaschutz muss feministisch sein. Nur ein Klimaschutz der diese Dimensionen mitdenkt ist zukunftsfähig.

weitere Antragsteller*innen

Annkatriin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jonathan Morsch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Rosalie Ost (KV Berlin-Pankow); David Meier (KV Berlin-Neukölln); Julia Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Lilith Rein (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Luna Afra Evans (KV Berlin-Pankow); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Karolina Ziehm (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Luis Höhne (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Marei Zylka (KV Berlin-Reinickendorf); Loretta Alcamo (KV Berlin-Neukölln); Philipp Bruck (KV Bremen LdW); Patil Shivramkrishna (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Johanna Braun (KV Berlin-Kreisfrei); Selma Clara Kreibich (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.